

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 16. März 1981, 7.45 Uhr:

Mit sinkender Schneefallgrenze bis 800 m sind von Sonntag auf Montag meist 10 bis 15 cm, im Bereich des Alpenhauptkammes aber bis 35 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute bei schwachen bis mäßigen westlichen Winden zeitweise weitere Niederschläge zu erwarten.

Der Neuschnee kann auf der durchfeuchteten Altschneedecke leicht abgleiten und durch Mitreißen derselben auch große Lawinen verursachen. In nicht genügend entladenen Lawenstrichen höher gelegener Verkehrswege ist dadurch Gefahr gegeben, diese bleibt im Nordwesten Tirols örtlich akut, in Osttirol mit dem wenigen Schnee jedoch gering.

Der teilweise windverwehte Neuschnee hat kaum Bindung mit dem durchweichten Altschnee. Zusätzlich ist in Schattenhängen mit geringer Schneelage die Schneedecke durch Schwimmschnee sehr labil. Dadurch ist praktisch an allen Hangrichtungen mit örtlich akuter Gefahr zu rechnen, der nur mit alpiner Erfahrung und sorgfältiger Routenwahl ausgewichen werden kann. Bergunerfahrene sollten sich auf freigegebene und gesicherte Pisten und Routen beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Teletontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom Montag 16. März 1981, 800 Uhr :

Neuschnee : 10 - 15 cm

Wind : schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen

Temperatur in 2000 m : um - 7 Grad

in 3000 m : um - 13 Grad

..... Schneefallgrenze bei 800m

Wetterlage : ~~Tiefdruck~~ Tiefdruck - weicher Niederschlag

..... nachmittags Aufhellungen

Lawinensituation Straße : in Lawinenstrichen wo

Altschneedecke nicht entladen Fundament

Vorsicht

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete :

schlechte Bindung des ^{teilweise} ~~schneefreie~~ verfrorenen

Neuschnees mit feuchtem Altschnee.

Schwimmenschnee in Schattengebieten,

stark akute Gefahr in praktisch

allen ^{Haupt} Richtungen.

Erght an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol-Lagebericht, Montag, 16. März 1981, 7.45 Uhr:

Oberhalb rund 800 m meist 10 bis 15 cm, entlang des Alpenhauptkammes aber bis 35 cm Neuschnee. Bei schwachen bis mäßigen westlichen Winden weiterhin zeitweise Niederschlag, in 2000 um -7, in 3000 um -13 Grad.

Durch Neuschnee und durchfeuchtete Altschneedecke in nicht genügend entladenen Lawenstrichen der höhergelegenen Verkehrswege Gefahr, im Nordwesten Tirols örtlich akut, in Osttirol sehr gering.

In Tourengebieten örtlich akute Lawinengefahr durch windverfrachteten Neuschnee auf durchweitem Altschnee, in Schattenhängen durch Schwimmschnee verschärft. Schitouren nur mit alpiner Erfahrung und sorgfältiger Routenwahl.

2213a

☞
53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr. 199

Klagenfurt, 1981 03 16

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am montag, dem 16. maerz 1981, 9.00 uhr
=====

die niederschlaege in der nacht zum montag sind in lagen ueber etwa 1000 m in form von schnee gefallen. der neuschneezuwachs betraegt im gebiet der karawanken bis zu 5 cm, am tauernhauptkamm, im nockgebiet sowie mittelkaerntner raum 5 - 20 cm, in den karnischen alpen jedoch bereits 30 cm. zur zeit schneit es ueberall noch leicht.

in den gebieten mit ergiebigerem zuwachs muss vereinzelt mit der selbstausloesung von lawinen gerechnet werden. abgaenge groesseren ausmasses sind jedoch erst bei anhalten der schneefaelle zu erwarten, so dass strassen- und verkehrswege zur zeit noch ungefaehrdet sind. bei schitouren ist neben der gefahr der selbstausloesung von lawinen auf die gebietsweise eingetretene zunahme der schneebrettgefahr zu achten. schitouren erfordern daher wieder hoechste vorsicht.

durchgegeben:

42393 Lrg kl a/babic/1981 03 16

angenommen:☞

53891 Lregin a